

Kindergarten ist nun ein Hingucker

OBERSULM Sanierungsarbeiten der Einrichtung im Siebenmorgenweg sind auf der Zielgeraden – Hohe Förderung

Von unserer Redakteurin
Sabine Friedrich

Aus dem unattraktiven Gebäude aus Betonteilen ist ein Blickfang geworden. Die energetische Sanierung wertet den Kindergarten Siebenmorgenweg in Willsbach optisch deutlich auf. Die Holzfassade ist ein Hingucker. Aber auch im Inneren hat sich einiges getan. Der ehrgeizige Zeitplan wird eingehalten. Am 2. September kehren Kinder und Erzieherinnen wieder zurück. Auf rund 1,3 Millionen Euro summieren sich die Gesamtkosten.

Gut geplant Die Bauarbeiten stehen unter Zeitdruck, deshalb ist Ferdinand Böddinghaus, Leiter des Hochbauamts der Gemeinde Obersulm, froh, dass alles geklappt hat, es auch keine Verzögerung, etwa durch Lieferschwierigkeiten gab. Wobei die Handwerkerferien schon zu spüren gewesen seien. Böddinghaus lobt Architektin Antje Waldbücker vom Büro Ruppert Posovszky aus Heilbronn. „Sie hat gut geplant.“ Nach den Pfingstferien starteten die Außenarbeiten bei laufendem Betrieb. Die Regenwasserleitung wurde neu verlegt, der Sockel ge-

„Es sieht
gemütlich aus.“

Ferdinand Böddinghaus

dämmt, Blitzschutz angebracht. Die Außenwände bekamen eine Holzfaserdämmung und eine Verkleidung aus hinterlüfteter Holz-Rhombusschalung. Diese helle Stäbchenoptik gefällt Böddinghaus: „Es sieht gemütlich aus.“

Auf dem Dach, das abgedichtet wurde, fehlen noch die Photovoltaikanlage und die Begrünung. Mit dem erzeugten Strom soll der Eigenbedarf der Einrichtung gedeckt und unter anderem die neue Wärmepumpe, die die Gasheizung ersetzt, betrieben werden. Statt Bitumen wählte der Gemeinderat eine um 50 000 Euro teurere Variante aus Edelstahl. „Das ist langlebiger“, nennt der Hochbauleiter den Grund. Bis Oktober sollen diese Arbeiten erledigt sein. Dann kann das Gerüst abgebaut werden.

Die Herstellung der Außenanlagen dauert laut Böddinghaus sicherlich bis November. Es braucht eine neue Zufahrt, ein Weg muss gepflastert, ein Fahrradstellplatz angelegt werden. Die Kinder bekommen eine



Die tristen Betonteile sind Geschichte. Die neue Holzverschalung wertet den Kindergarten Siebenmorgenweg nach der energetischen Sanierung auf.



Ferdinand Böddinghaus im neuen Personalraum, um den das Gebäude erweitert wurde. Hier muss noch gestrichen und der Boden verlegt werden.

neue Schaukel. Für die weiteren Arbeiten mussten Kinder und Erzieherinnen ausziehen.

Es ging hinaus in die Natur, in den neuen Waldkindergarten, der deshalb zum 1. Juli fertig sein musste. Böddinghaus ist froh, dass die Eltern und das Personal bei dieser Lösung mitgezogen haben. Er weiß, dass die Kinder sich im Wald sehr wohl fühlen. Zum 2. September gehört diese Betreuungseinrichtung jedoch den dafür angemeldeten Mädchen und Buben.

Die energetische Sanierung des 1975 entstandenen Gebäudes umfasst neue, dreifachverglaste Fenster. Der überdachte Außensitz neben dem Haupteingang bekam Wände und wurde zur Matschschleuse umfunktioniert. Diese wird mit Gar-

deroben für Gummistiefel und Matschkleidung bestückt. Damit schleppen die Kinder keinen Dreck mehr ins Foyer oder die Gruppenräume. Der Eingangsbereich mit neuen Oberlichtern, der als Bewegungshalle dient, wurde gestrichen.

Die Erzieherinnen haben sich für einen Latte-Macchiato-Ton entschieden. In einem der beiden Gruppenräume wurde die Faltwand als Raumteiler zum Kleingruppenraum durch eine Trockenbauwand mit einem Fenster ersetzt.

Vorgaben Nach 50 Jahren wurde die Wasserleitung erneuert. Die größte Veränderung erfuhren die Sanitäranlagen. Neue Vorgaben verlangen mehr Waschplätze. Nun gibt es zwei Waschrinnen, die diesseits



Der Sanitärbereich in Türkis und Grau hat Waschrinnen erhalten. Wo das Personal-WC war, steht nun ein Wickeltisch (im Hintergrund).

Fotos: Sabine Friedrich

und jenseits eines in Türkis gefliesten Raumteilers installiert sind. Die Toiletten erhielten neue Trennwände in Grau. Das Personal-WC in den Kinder-Waschräumen wich einem Wickeltisch, ein neues wurde in den Personalraum, der angebaut wurde, integriert. „Es hat Platz gefehlt“, sagt Böddinghaus, etwa für Elterngespräche.

Dieser Bereich wird zum neuen Kindergartenjahr noch nicht fertig sein. Es muss gestrichen und der Boden verlegt werden.

„Es ist gut geworden“, schaut sich Ferdinand Böddinghaus zufrieden um. „Die Außenfassade macht natürlich was her.“ Die Anbauten von Personalraum und Matschschleuse seien keine architektonischen Highlights, aber funktional.

Kosten und Zuschüsse

Die Sanierung des Kindergartens Siebenmorgenweg in Willsbach beläuft sich auf rund 1,3 Millionen Euro. Die Kreditanstalt für Wiederaufbau gewährt der Gemeinde einen 35-prozentigen Zuschuss zu den bewilligten Kosten. Das sind rund 239 000 Euro. Für den Restbetrag erhält die Gemeinde aus dem Investitionsprogramm des Landes Soziale Integration im Quartier 54 Prozent Förderung. Damit beträgt der **Eigenanteil** rund 48 000 Euro.

Im Siebenmorgenweg sind zwei Gruppen mit verlängerten Öffnungszeiten untergebracht. Die 42 Kinder werden von sieben Fachkräften betreut. *bif*